

THE SPARKLETTES

[5. Dezember 2020](#) [fhallauer A Capella](#), [Schweizer Lieder](#), [The Sparklettes](#)

Album: „Mir Froue heis luschtig“ (Zamp Records)



Das ist das Album des Jahres 2020. Dieses Album der vier Sängerinnen aus dem Raum Bern hat in vielen Hinsichten voll überzeugt. Bleiben wir zuerst beim Gesang. Die vier Frauen können singen und präsentieren das pur a capella. Die Arrangements der Lieder sind hochkarätig. Da wird vierstimmig Melodie gesungen und dort ist eine Solostimme und die anderen machen Rhythmus und stimmliche Einwürfe. Also von A-Z schon ein musikalischer Genuss. Nun kommen die Lieder. Sie singen alles Schweizer Lieder, die meisten in Mundart, aber auch die anderen drei Landessprachen sind mit je einem Lied vertreten. Ein Teil der Lieder sind mit dem original Text gesungen wie „Aare“, „Gummiboum“, „Tubel Trophy“ oder „Zuckerwattefrau“. Bei anderen Liedern passen sie es den Frauenfragen an wie beim grandiosen Titellied oder „Grüeziwohl Frau Stirnimaa“ und bei

anderen wurde der Schluss pointiert und witzig geändert. „Anneli wo bisch geschter gsi“ wurde textlich traditionell gehalten, aber musikalisch sehr gekonnt geändert. Grossartig sind auch die Medleys, allen voran „Swiss Birchermüesli Medley“ wo in sieben Minuten die Schweizer Liedkultur durchfahren wird, vom Schacher Seppli zu Polo Hofer, Stefanie Heinzmann zu Bligg. Aber auch das matter Medley oder das Arthur Beul Medley sind sehr gelungen. Ein Paradestück ist „Merci, was wosch no trinke?“, ein volkstümliches Instrumental, welches die vier Frauen stimmlich meistern, unglaublich. die nicht erwähnten Lieder sind ebenfalls allesamt gut. Dieses Album steckt auch nach dreimal hören immer noch voller Überraschungen. Einfach grandios.

Fredi Hallauer